

HPZ



Journal



Weihnachtsgrüße der
Bewohner:innen des
Kinder- und Jugendwohnens
Bürvenich & Schmidtheim

- **Herzensprojekt Sommerhaus:** Feierliche Eröffnung im kleinen Kreis
Seite 8
- **Making of Weihnachtskunstwerke:** KiJuWo Bürvenich und Schmidtheim erstellen kreative Weihnachtsmotive
Seite 30
- **Schulung zur Medienprävention:** Bewohner:innen der Wohnstätte Bürvenich absolvieren mehrtägige Fortbildung
Seite 40

Inhalt

Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
Kurz & Knapp.....	6
Deutsche Gebärdensprache.....	7
Herzensprojekt Sommerhaus.....	8
Eine tolle Überraschung.....	12
HPZ-Geschäftsführung erhält Ehren-Urkunde.....	14
Ein leckeres Onboarding.....	16
Zusammen zum Ziel.....	18
Doppelt hält besser.....	20
Auf in den Zoo!.....	22
Kreativ mit Kürbissen.....	24
Film ab!.....	26
Rätselseite.....	27
Eine Premiere im BeWo.....	28
Making of Weihnachtskunstwerke.....	30
Berufsstart im HPZ.....	32
HPZ informiert über Wohnmöglichkeiten.....	34
Feuerwehr-Übung in Mechernich.....	36
Schulung zur Medienprävention.....	40
Erste Hilfe rettet Leben.....	42
Frischgebackene Ersthelfer:innen.....	44
Lösungsseite.....	46
Partner & Förderer / Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	48

Hier geht's zur
mobilen Version des
HPZ Journals auf
unserer Website:



www.lebenshilfe-hpz.de/aktuelles



44

Frischgebackene Ersthelfer:innen

Praxisnaher Erste-Hilfe-Kurs für Beirat
des KiJuWo's Bürvenich & Schmidtheim



8

Herzensprojekt Sommerhaus

Feierliche Eröffnung im kleinen Kreis



22

Auf in den Zoo!

BeWo unternimmt tierischen Ausflug



12

Eine tolle Überraschung

KiJuWo erhält Spende mit
Schulartikeln und mehr



36

Feuerwehr-Übung in Mechernich

Feuerwehr Mechernich schult BeWo-Klient:innen
ehrenamtlich zum Thema Brandschutz

Stellenanzeigen

Leitungen:

- stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)
▶ (Zülpich)

Ambulanter Bereich:

- Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen (m/w/d)
(im Früh-/Spätdienst)
▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst**
(Zülpich Römerallee und Gemünd)
- Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
(Bereitschaft zu flexiblen, an Klient:innen orientierten Arbeitszeiten)
▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen**
(für **Zülpich** und weitere Standorte)
- Pädagogische/pflegerische Fachkräfte (m/w/d)
▶ für unseren neuen Standort für **Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst** (Zülpich Chlodwigstraße)

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitende
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.

Stationärer Bereich:

- Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
(im Gruppen- und Schichtdienst)
▶ im **Kinder- und Jugendwohnen** (Schmidtheim und Bürvenich)
- Pädagogische/pflegerische Fachkräfte (m/w/d)
▶ im **Erwachsenenwohnen** (Bürvenich)

Erstbezug-Arbeitsplatz

in Zülpich



Weiteres:

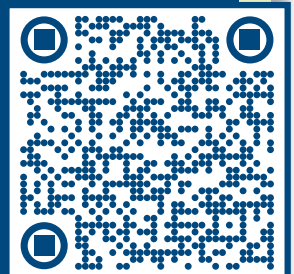
- Mitarbeiter im Küchenteam (m/w/d)
▶ als Minijob (Bürvenich)

Ausbildung 2026

Bewirb dich jetzt für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) oder dein FSJ im HPZ ab August 2026!



Jetzt scannen
& bewerben



Mehr Infos und weitere
Stellenanzeigen gibt es hier:
www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

Herzlichen
Glückwunsch!

Oktober bis Dezember 2025

Wir gratulieren zu

Dienstjubiläen

10 Jahre

Katharina Warmer – BeWo mit HD

An alle Jubilar:innen:



Für Ihre außerordentliche Loyalität und Ihr jahrelanges, großartiges Engagement für Menschen mit Behinderung sagen wir im Namen der Lebenshilfe HPZ

HERZLICHEN DANK!

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie ein Teil unseres Unternehmens sind und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zukunft im HPZ. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit, auch im kommenden Jahr 2026!



Kurz & Knapp

SAVE THE DATE Anstehende Veranstaltungen

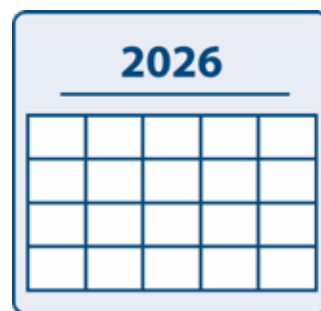
Die nächsten Termine

 **Karnevalssitzung für und von Menschen mit Behinderung 2026 der Prinzengarde Zülpich 1910 e.V. & KG Lebenshilfe Bürvenich**

Samstag, den 17.01.2026
um 14:00 Uhr
Einlass ab 13:00 Uhr
Forum Zülpich
Blayer Straße 20
53909 Zülpich



 **55 Jahre Lebenshilfe HPZ**
Samstag, den 11.07.2026
weitere Infos folgen...



Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.

- Ältestes Traditions Corps der Stadt -
Mitglied im BDK und RVD

& KG Lebenshilfe Bürvenich



KARNEVALSSITZUNG
17.01.2026 UM 14:00 UHR

**FÜR UND VON MENSCHEN MIT UND
OHNE BEHINDERUNG SOWIE DEREN
FAMILIEN UND FREUNDE
IM FORUM ZÜLPICH**

KLEINE & GROSSE
PRINZENGARDISTEN

BÜRVENICHER
KARNEVALSVEREIN
1972 E.V.



**SEINE TOLLITÄT
PRINZ TOBIAS I.**

TAMBOURCORPS
BÜRVENICH

...UND WEITERE ÜBERRASCHUNGEN

EINLASS AB 13:00 UHR

EINTRITT: 5,- € AN DER TAGESKASSE

KARTEN KÖNNEN PER MAIL VORBESTELLT WERDEN BEI:
HORST.WACHENDORF@WEB.DE ODER INFO@LEBENSCHILFE-HPZ.DE

Copyright Foto Domstadtbande: Niki Siegenbrück – siegenbrück.de

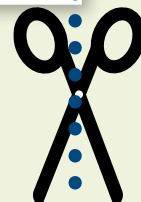
Save the Date
11.07.2026



Im Jahr 1976 hat sich die Lebenshilfe in Bürvenich niedergelassen. Im kommenden Jahr feiern wir unglaubliche 55 Jahre Unternehmensgeschichte. 55 Jahre voller Engagement, Hingabe und immer vielfältiger werdender Angebote für Menschen mit Behinderung oder im Autismus-Spektrum. Am **11.07.2026** feiern wir dieses ganz besondere Jubiläum.

**Kommt
vorbei!**

Geschenk



So geht's:

- 1.) Als Erstes hebt ihr beide Hände auf Brusthöhe an. Die Handflächen zeigen dabei nach oben.
- 2.) Danach bewegt ihr beide Hände nach vorne vom Körper weg.
- 3.) Parallel dazu formt ihr mit den Lippen das Wort „Geschenk“.

Geschafft!

Eselsbrücke:

Bei der Gebärde sieht es aus, als würde man ein imaginäres Geschenk in den Händen halten und dieses jemandem überreichen.



Leichte Sprache

Man kann das Wort „Geschenk“ mit den Händen zeigen.

Dazu hebt man beide Hände vor die Brust.

Die Hand-Innen-Fläche zeigt nach oben.

Als würde man ein Geschenk in den Händen tragen.

Beide Hände bewegt man dann nach vorne weg.

Als würde man das Geschenk jemandem geben.

Mit dem Mund formt man dabei das Wort „Geschenk“.

Herzensprojekt Sommerhaus

Feierliche Eröffnung im kleinen Kreis



Bürvenich – Aus dem Plan ist Realität geworden: Das Sommerhaus am Förderzentrum konnte im Oktober feierlich als neuer Treffpunkt für unsere Bewohner:innen eröffnet werden. Ermöglicht wurde die Vollendung dieses Herzensprojekts dank verschiedener Spenden.

Das Konzept

Das sogenannte Sommerhaus befindet sich in zentraler Lage auf dem Gelände des Bürvenicher Förderzentrums. Auf dem Grundstück befinden sich einer unserer zwei Standorte für Kinder- und Jugendwohnen sowie beide Standorte des Erwachsenenwohnens für Menschen mit Behinderung oder im Autismus-Spektrum.

Ursprünglich als Lagerhäuschen genutzt, sahen wir in dem Sommerhaus Potenzial: Der Plan bestand darin, das kleine Gebäude als neuen Treffpunkt für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Bürvenich herzurichten.

Die Renovierung

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten wurde das Sommerhaus Stück für Stück renoviert. Aufgrund der ursprünglichen Nutzung als Lagerraum stand zunächst eine Entrümpelung an. Daraufhin wurde das Gebäude sowohl im Außen- als auch Innenbereich gestrichen. Während an der Außenfassade der ursprüngliche dunklere Grünton aufgefrischt wurde, entschied man sich da-

So sah das Sommerhaus am
Bürvenicher Förderzentrum
vor der Renovierung aus...



...das war unsere Vision...



...und so sieht das Sommerhaus
im Oktober 2025 aus.



für, im Innenbereich mit unserem hellen HPZ-Grün ein paar freundliche Akzente zu setzen. Ebenfalls wurde das zuvor vorhandene Gitter, das die Räumlichkeiten vom Außenbereich abtrennte, entfernt. An Stelle dessen wurde eine moderne Fensterfront

eingesetzt. Auch die ehemalige Außentür wurde entfernt und durch eine lichtdurchlässige Tür ersetzt. Zum Abschluss wurde der Innenbereich dekoriert und mit unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten aufgewertet. Ob Tischkicker, Dartboard oder Brettspiele – hier steht nun alles für einen spaßigen Tag bereit. Mit gemütlichen Sesseln und Sofas ist ein attraktiver Treffpunkt mitten auf dem Gelände entstanden, der zum Treffen, Verweilen und Entspannen einlädt.

Gemeinsame Eröffnungsfeier

Im Oktober 2025 war es endlich soweit: Die Renovierung des Sommerhauses wurde fertiggestellt. Dieser erfreuliche Anlass musste selbstverständlich gefeiert werden, wobei man sich für eine entspannte Feier in kleiner Runde entschied. Bewohner:innen aus dem KiJuWo,



Mitarbeitende und Geschäftsführung kamen hierzu zusammen. Für das leibliche Wohl bereiteten unsere Mitarbeitenden frischgebackene Waffeln zu. Für den extra Spaßfaktor sorgten die verschiedenen Beschäftigungsangebote – so kam bspw. bei der ein oder anderen Runde Tischkicker beste Stimmung auf. Bereits bei der Eröffnungsfeier fungierte das Sommerhaus als ein familiärer Ort der Begegnung im Herzen unseres Förderzentrum-Geländes. Miteinander wurde gelacht und eine schöne Zeit genossen.

Raum für gemeinsame Aktivitäten

Im Sommerhaus können zukünftig außerhalb der gewohnten Gruppenräume, aber dennoch im vertrauten Umfeld, verschiedene Aktivitäten stattfinden. Die Möglichkeiten sind hierbei vielfältig: Bunte Spielenachmittage, gemeinsames Waffelnbacken oder auch vorweihnachtliches Beisammensein mit Kinderpunsch sind realisierbar. Auch Halloween-, Karnevals- oder Geburtstagsfeiern können hier zelebriert werden. Monatlich wird von nun an eine besondere gemeinsame Unternehmung im neuen Treffpunkt umgesetzt. Bei der Planung mit einbezogen werden selbstverständlich

die Beiräte des Kinder- und Jugendwohnens, falls sich unsere jüngsten Bewohner:innen eine Aktion wünschen, oder der Beirat des Erwachsenenwohnens im Förderzentrum. Mit den unzähligen Beschäftigungsoptionen stellt das Sommerhaus für das Gelände des Förderzentrums und unsere Bewohner:innen eine echte Bereicherung dar! Einen großen Beitrag zur Realisierung des Projekts haben Spenden geleistet.

Hiermit bedanken wir uns vielmals bei allen Spender:innen, welche mit ihrer Großzügigkeit zur Vollendung dieses Herzensprojekts beigetragen haben!

Leichte Sprache

Am Förder-Zentrum gibt es ein kleines Haus.

Das nennen wir Sommer-Haus.

Das Sommer-Haus war früher ein Lager.

Jetzt haben wir es schön gemacht.

Dort kann man sich jetzt treffen.

Und gemeinsam Zeit verbringen.

Man kann Tisch-Kicker spielen.

Oder Darts spielen.





Eine süße Stärkung: Die frischgebackenen Waffeln unserer Mitarbeitenden kamen prima bei allen an. Die Kinder und Jugendlichen ließen es sich schmecken und entspannten beim lockeren Miteinander.



Eine tolle Überraschung

KiJuWo erhält Spende mit Schulartikeln und mehr

Bürvenich – Auf alle von uns betreuten Kinder und Jugendlichen wartete im Oktober eine wundervolle Überraschung. Dank einer großartigen Spende von „Wir „Gemeinsam“ für Kinder in Not...!!! Gemeinsam statt Einsam“ freuten sich unsere jüngsten Bewohner:innen über tolle Aufmerksamkeiten zum Schulstart und mehr.

Ein süßer Start in die Schulzeit

Den Kindern und Jugendlichen wurde der Start in die Schulzeit nach den Herbstferien gleich versüßt. Auf jede:n Bewohner:in wartete ein prall gefüllter Sportbeutel mit Schulsutensilien. Ob neues Federmäppchen, Brotdose oder Trinkflasche – die gesammelten Spenden zauberten unseren Kindern und Jugendlichen ein strahlendes Lächeln in die Gesichter. Zudem erhielten die Kinder und Jugendlichen

selbstgenähte Püppchen, die ihnen als kleine Begleiter Mut machen sollten. Darüber hinaus freuten sie sich über die Spende diverser Brettspiele.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die liebevoll zusammengestellten Spenden!

Leichte Sprache

Die Kinder und Jugendlichen bei uns haben tolle Geschenke bekommen. Das wurde alles gespendet. Und zwar schöne Schul-Sachen. Zum Beispiel Brot-Dosen, Feder-Mäppchen oder Sport-Beutel. Außerdem haben sie tolle Puppen bekommen. Sie haben sich sehr darüber gefreut.



Schnappschuss: Jede:r unserer jüngsten Bewohner:innen hat einen eigenen Sportbeutel erhalten, in dem sich einige Überraschungen befanden.



Daumen hoch: Vollkommen begeistert waren unsere Kinder und Jugendlichen von den Spenden.





Foto: Florian Heller

HPZ-Geschäftsführung erhält Ehren-Urkunde der Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.



Zülpich – Karneval und Lebenshilfe HPZ – das passt so gut zusammen wie Topf und Deckel.

Feierliche Ernennung

Auf das Familienfest der Prinzengarde 1910 e.V., welches im Herbst stattfand, waren auch unsere beiden HPZ-Geschäftsführer Philipp Krosch und Christian Pfaff eingeladen. Ihnen beiden wurde in diesem Rahmen feierlich eine Ehren-Urkunde überreicht, welche gleichzeitig mit der Ernennung zum Ehren-Offizier einherging. Dieses große Zeichen der Anerkennung steht auch symbolisch für die außergewöhnliche Verbindung der Lebenshilfe HPZ zur Zülpicher Prinzengarde.

KG Lebenshilfe Bürvenich

Seit nunmehr 46 Jahren hat die Lebenshilfe HPZ eine eigene Karnevalsgesellschaft: Die KG Lebenshilfe Bürvenich 1979. Ein Projekt, das pure Lebensfreude auszeichnet. Nicht nur in der Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich sowie im Zülpicher Stadtgebiet, sondern auch darüber hinaus ist die KG zu einer festen Größe geworden, welche den Karneval noch bunter macht. Bundesweit ist die KG Lebenshilfe die derzeit einzige Karnevalsgesellschaft bestehend aus Mitgliedern mit Unterstützungsbedarf und kognitiver Beeinträchtigung. Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Karnevalssitzung für und von Menschen mit Behinderung entschlossen sich die KG Lebenshilfe

und die Prinzengarde Zülpich im Jahr 2024 dazu, die Feierlichkeiten gemeinschaftlich abzuhalten.

Karnevalssitzung 2026

So sind wir im kommenden Jahr 2026 zum dritten Mal in Folge gemeinsam jeck. Die Karnevalssitzung findet am Samstag, den 17. Januar 2026, im Forum Zülpich statt. Neben seiner Tollität Prinz Tobias I. dürfen wir erneut verschiedene musikalische, tänzerische und weitere Überraschungs-Aufführungen bei uns begrüßen, die auf der Bühne für karnevalistische Stimmung sorgen werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen bunten gemeinsamen Nachmittag.

Leichte Sprache

Unsere Geschäftsführung hat eine Urkunde bekommen.

Und zwar von der Prinzen-Garde Zülpich.

Das ist eine große Ehre.

Mit der Prinzen-Garde feiern wir nächstes Jahr wieder zusammen.

Und zwar unsere Karnevals-Sitzung.

Die Sitzung findet am 17. Januar 2026 statt.

Kommt gerne vorbei!

**Mehr Infos
zur Sitzung
2026 auf
Seite 6.**

Impressionen der gemeinsamen Karnevalssitzung der KG Lebenshilfe Bürvenich und der Prinzengarde Zülpich 1910 e. V. des Jahres 2025





Ein leckeres Onboarding

Welcome-Frühstück für neue Mitarbeitende im September 2025



Geich – Mitte September 2025 fand das zweite Welcome-Frühstück des Jahres statt. Eingeladen waren alle neuen Teammitglieder der Lebenshilfe HPZ.

Herbstliches Frühstück

Einen besonders leckeren Start im neuen Job bieten wir unseren Neuzugängen beim regelmäßig veranstalteten Welcome-Frühstück. Ausgerichtet in den Räumlichkeiten unseres Geicher Verwaltungssitzes treffen hier neue Mitarbeitende, Leitungen und auch Geschäftsführung zum entspannten Austausch aufeinander. Für das leibliche Wohl steht allen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zur Verfügung,

an dem sie sich nach Herzenslust bedienen können. Damit auch jede:r fündig wird, stehen stets ebenso vegetarische und vegane Optionen bereit. Mit vielseitig belegten Broten, knackigem Obst, frischen Laugenstangen, herzhaften Salaten sowie süßen Leckereien stand einem gelungenen Tagesstart nichts mehr im Weg. Abgerundet wurde die Atmosphäre durch eine passende, herbstliche Dekoration.

Positives Feedback

Von unseren Neuzugängen kamen erneut positive Rückmeldungen zum Onboarding-Event. Vor rund zwei Jahren eingeführt, entwickeln wir dieses mit Blick auf die Zufriedenheit unserer

Mitarbeitenden stets weiter. Als Veranstaltung des Miteinanders bietet sie die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Erste Erfahrungen, Eindrücke und Anekdoten werden miteinander ausgetauscht. Mit einer frischen Tasse Kaffee oder Tee ergaben sich daraus auch nach dem eigentlichen Essen angeregte Unterhaltungen in ungezwungener Atmosphäre.

Wir bedanken uns bei allen neuen Teammitgliedern, die unserer Einladung gefolgt sind, und blicken bereits voller Vorfreude in Richtung des nächsten Termins.



Leichte Sprache

Wir haben gemeinsam gefrühstückt. Und zwar mit unseren neuen Mitarbeitern.

Dabei lernen sich alle kennen. Das ist unser Welcome-Frühstück. Das Welcome-Frühstück findet mehrmals im Jahr statt. Das letzte Frühstück war im September 2025.

Alle hatten eine schöne Zeit.



Zeit für Verpflegung: Unsere neuen Mitarbeitenden griffen beherzt zu.

Zusammen zum Ziel

KiJuWo Bürvenich saust über Sommerrodelbahn

Bürvenich – Gutes Wetter muss man nutzen! Sobald die Temperaturen in die Höhe steigen, die Sonne zum Vorschein kommt und es die Rahmenbedingungen hergeben, gibt es unzählige Möglichkeiten für Teilhabeaktionen an der frischen Luft. Im KiJuWo ergriff man die Gelegenheit für ein rasantes und spaßiges Abenteuer im Grünen.

Lustige Tour durch die Natur

Die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich sowie mehrere begleitende Betreuer:innen machten sich gemeinsam auf den Weg zu einer Sommerrodelbahn. Vor Fahrtantritt wiesen unsere Mitarbeitenden die Kinder und Jugendlichen nochmal darauf hin, vorsichtig zu sein und unbedingt während der Fahrt sitzen zu

bleiben. Insbesondere bei unseren jüngsten Bewohner:innen war natürlich einer der Mitarbeitenden bei der flotten Fahrt durch die Natur direkt an seiner Seite auf dem Gefährt. Die Betreuer:innen vermittelten den Kindern und Jugendlichen damit die nötige Sicherheit und halfen ihnen dabei, die Geschwindigkeit zu steuern und anzupassen. Ein paar unserer älteren Bewohner:innen zeigten sich recht mutig und wagten sich sogar ganz alleine die Strecke herunter. Andere wiederum machten sich zusammen mit einem ihrer Freund:innen aus der Gruppe auf den Weg hinab ins Tal. Freudig sauste einer nach dem anderen die Bahn hinunter – teilweise auch angefeuert von einem der anderen Bewohner:innen. Beim Ausflug wurde von Herzen gelacht und die Kinder und Jugendlichen genossen den lustigen Nachmittag sehr.





Ganz alleine traute sich unser Bewohner die Strecke hinunter.



Hallo Kamera: Völlig entspannt posierte unsere Bewohnerin beim Herabsausen über die Bahn.

Leichte Sprache

Wir waren auf einer Sommer-Rodel-Bahn.

Wir sind zusammen mit einem Mitarbeiter gefahren.

Oder mit Freunden.

Manche von uns haben sich sogar alleine getraut.

Das hat uns viel Spaß gemacht.



Den Freund:innen beim Fahren zuzuschauen hat den Kindern ebenfalls Freude bereitet.

Doppelt hält besser

KiJuWo Bürvenich unterwegs in zwei Freizeitparks



Ein kleiner gemeinsamer Schnappschuss, um die schönen Erinnerungen festzuhalten.



Bereit für eine kleine Abkühlung waren unsere Bewohner:innen bei der Fahrt auf der Wasserbahn.

Bürvenich – Im Laufe der Sommermonate steuerten verschiedene Ausflugsgruppen unseres Bürvenicher KiJuWos insgesamt zwei verschiedene Freizeitparks an.

Abkühlung auf der Wasserbahn

Bereits noch vor den Sommerferien besuchte ein Teil unseres KiJuWos einen Vergnügungspark. Beim Tagesausflug herrschte bestes Wetter – die Sonne strahlte und die Temperaturen kletterten immer weiter in die Höhe. Unserer Gruppe war klar: Da muss eine Abkühlung her. Schnell steuerten sie die dortige Wasserbahn an. Nach einer kleinen Wartezeit war es endlich soweit und die lustige Fahrt startete für unsere Bewohner:innen sowie die begleitenden Mitarbeitenden.

Während der Fahrt gab es für unsere Gruppe viel zu Lachen und auch das Adrenalin schoss in die Höhe. Selbstverständlich wurde auch das eigentliche Ziel erreicht – so freuten sich unsere Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden über eine kleine Erfrischung. Die abkühlende Fahrt rundete den spaßigen Parkbesuch unseres KiJuWos perfekt ab.

Hoch die Hände!

Ein weiterer Freizeitparkbesuch wurde im Rahmen des Sommerferienprogramms angesetzt. Wer nicht bei der ersten Tagestour mit dabei war und Interesse hatte, wurde hierfür mit eingeplant. Dieser Ausflug umfasste rund 10 Personen unseres KiJuWos. Auch an diesem Tag freuten



Hoch die Hände! Die Kinder und Jugendlichen hatten sichtlich viel Spaß beim Ausflug.



Eine gemütliche Fahrt auf einem klassischen Pferdekarsussell sorgte für ein wenig Entschleunigung.

wir uns über herrliches Wetter. Manche unserer Kinder und Jugendlichen zog es auf ein paar der ruhigeren Attraktionen. Einige der Bewohner:innen hatten beispielsweise eine Menge Spaß auf einem Fahrgeschäft, das mehrere Runden durch Wasser fuhr. Den Jugendlichen gefiel es sichtlich gut – freudig streckten sie die Hände in die Höhe. Auch ein klassisches Pferdekarsussell wurde begeistert von unseren Bewohner:innen angesteuert und die gemütliche Fahrt im Kutschenwagen entspannt genossen. Andere wiederum entschieden sich für flottere Fahrgeschäfte. Insgesamt hatten unsere Ausflugsgruppen an beiden Tagen eine Menge Spaß.

Danke an unsere Mitarbeitenden für die Organisation der beiden Teilhabeaktivitäten!

Leichte Sprache

Wir waren in verschiedenen Freizeit-Parks.

Es gab ruhige und schnelle Achterbahnen.

Wir sind mit einer Wasser-Bahn gefahren.

Das war eine tolle Erfrischung. Außerdem sind wir Karsussell gefahren.

An beiden Tagen hatten wir schönes Wetter.

Das waren lustige Ausflüge.



Auf in den Zoo!

BeWo unternimmt tierischen Ausflug

Köln – Ein entspannter Tag im Zoo stand für unsere BeWo-Klienten an. Gemeinsam erkundeten sie die vielfältige Tierwelt, genossen das freundliche Herbstwetter und verbrachten eine schöne Zeit.

Lernen mit allen Sinnen

Als echte Tierfreunde war der Ausflug für unsere Kleingruppe eine gelungene Abwechslung vom Alltag. Über verschiedene Informations tafeln erfuhren unsere Klienten mehr über die unterschiedlichen Arten. Spannend fanden unsere Klienten dabei interaktive Informationstafeln, die bspw. zum Tasten einluden – so machten sie sich ein Bild davon, wie sich die

Horn-Oberfläche eines Nashorns anfühlt. Auch ein Aufsteller, mit dem man seine eigene Körpergröße mit der von verschiedenen dort lebenden Elefanten vergleichen konnte, sorgte für Staunen und Interesse. Unsere Mitarbeitenden standen ihnen ebenfalls jederzeit bei Fragen zur Seite. Dadurch war der Ausflug nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam.

Fan-Moment am Ziegengehege

Für unseren FC-Fan brachte die Tagestour noch ein echtes Highlight mit sich: Mit Wappentier Hennes IX. zusammen posierte er für ein tolles Erinnerungsfoto. Das Strahlen unseres Klienten verriet gleich: Dieser besondere Moment wird

ihm noch lange im Gedächtnis bleiben. Die Bilanz vom Tag war sehr positiv: Die gemeinsame Zeit und Bewegung an der frischen Luft sowie der Anblick der Tiere wirkten entspannend auf unsere Gruppe. Mit guter Laune ging es am Tagesende zurück nach Hause.

Leichte Sprache

Wir waren im Zoo.

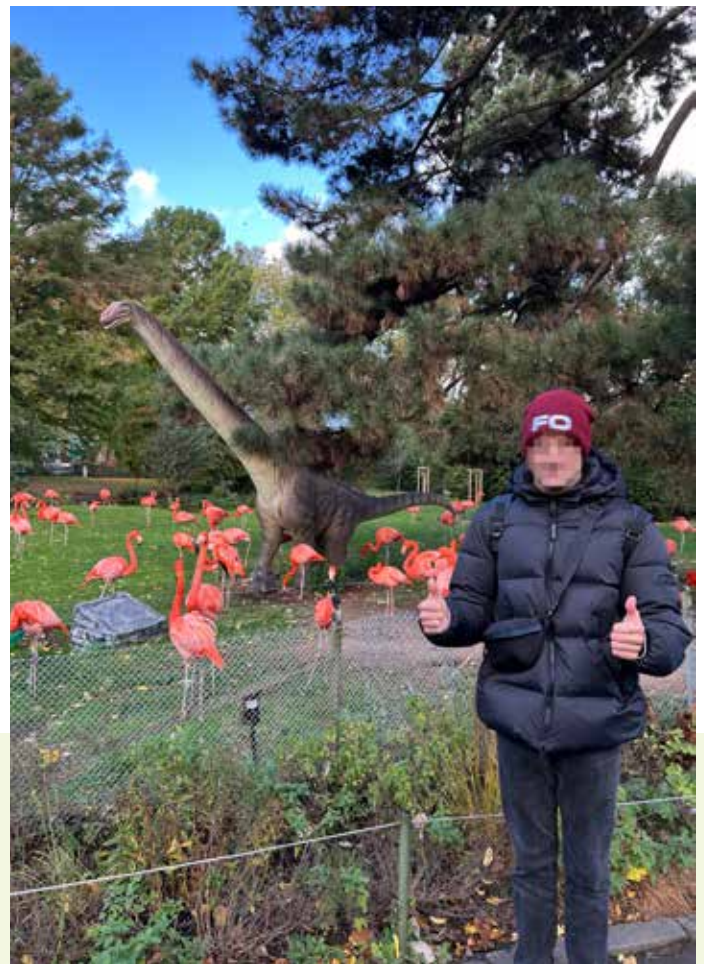
Dort haben wir viele Tiere gesehen.
Die gemeinsame Zeit hat uns Spaß gemacht.

Einer von uns hat ein für ihn ganz besonderes Foto gemacht.

Und zwar mit der Ziege Hennes.

Hennes ist Wappen-Tier vom
Fußball-Verein 1. FC Köln.

Er war sehr glücklich über das Foto.





Kreativ mit Kürbissen

KiJuWo gestaltet schaurig-schöne Halloween-Kürbisse



Bürvenich – Über eine großartige Spende freuten sich die Kinder und Jugendlichen im Förderzentrum im Oktober 2025: Der Krewelshof stellte uns eine Auswahl an Kürbissen zur Verfügung. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken! Im Förderzentrum gestalteten die Kinder und Jugendlichen daraus individuelle Halloween-Kürbisse.

Einzigartige Designs

Unter Anleitung unserer Mitarbeitenden hohlten unsere Bewohner:innen die Kürbisse vorsichtig aus. Wer Hilfe benötigte, dem griffen unsere Betreuer:innen unter die Arme. Danach wurde es besonders spannend. Die Kinder und

Jugendlichen überlegten sich individuelle Motive für ihren Kürbis. Diese schnitzten sie unter Aufsicht der Mitarbeitenden sorgfältig aus. So verschieden wie die Persönlichkeiten unserer Bewohner:innen waren auch ihre kreativen Werke. So entschied sich eine unserer Bewohner:innen für eine niedliche Optik mit Herzaugen. Ein anderer Bewohner wiederum wählte einen etwas frecheren Look: Sein Kürbis beförderte die Kürbis-Innen-Masse nach draußen – total kreativ und einfach nur schaurig-gut! Auch Tiermotive wurden auf dem Kürbis vorgezeichnet und daraufhin vorsichtig ausgeschnitzt. Wieder andere Bewohner:innen entschieden sich für eine etwas klassischere Gestaltung. Infolgedessen erschuf

jede:r Einzelne von ihnen ein einzigartiges Kunstwerk. Mit kleinen LED-Teelichtern verwandelte sich die Kürbis-Bande in eine unheimlich schöne Sammlung von Leuchten, die beim Gruselfest einiges hermachten. Nicht nur eine tolle Teilhabeaktion für unsere jüngsten Klient:innen, sondern auch eine großartige Möglichkeit, das Förderzentrum für die anstehenden Halloween-Feierlichkeiten fit zu machen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Bewohner:innen, die mal wieder gezeigt haben, welche kreativen Fähigkeiten in ihnen stecken!



Schaurig-schön: Stolz präsentiert unser Bewohner seinen gruseligen, selbstgeschnitzten Kürbis.



Crazy Kürbis: Ein etwas frecheres, dafür aber umso kreativeres Exemplar wurde von einem unserer Bewohner:innen gekonnt in Szene gesetzt.

Leichte Sprache

Wir haben eine Spende bekommen.
Und zwar Kürbisse.
Aus den Kürbissen haben wir Deko gemacht.
Jeder Kürbis sah anders aus.
Die Kürbisse sind alle ganz toll geworden.
Für Halloween waren sie richtig schöne Deko.





Film ab!

Gespentisch guter Kinoabend im Förderzentrum

Bürvenich – Popcorn raus, Licht aus und Film ab! Kurz vor Halloween organisierten unsere Mitarbeitenden im Förderzentrum einen fantastischen Kinoabend für unsere jüngsten Bewohner:innen.

Kinoabend daheim

Mit schaurig-schöner Deko, gespenstisch guten Snacks und atmosphärischen Lichtern wurde der Raum im Förderzentrum in ein Gruselkino verwandelt. Dadurch staunten die Kinder und Jugendlichen nicht schlecht, als sie den Raum betraten. In der unheimlich guten Atmosphäre wuchs die Vorfreude auf den angekündigten Filmabend gleich umso mehr. Mit dem Filmstart entflohen alle gemeinsam dem Alltag und genossen das bunte Abenteuer auf der Leinwand.

Die Aktion hat unseren Bewohner:innen gut gefallen – die perfekte Einstimmung auf Halloween!

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für die Organisation!

Leichte Sprache

Wir haben einen Kino-Abend gemacht.

Und zwar zu Hause im Förder-Zentrum.

Das war kurz vor Halloween.

Alles war schön gruselig dekoriert.

Wir hatten leckere Snacks und haben uns einen schönen Film angesehen.

Schneeflocken zählen

An unserem Standort in Geich hat es geschneit.
Auf dem Foto haben sich einige weiße Schneeflocken versteckt.
Finde die Schneeflocken und zähle sie.
Wie viele haben sich auf dem Bild versteckt?



Fertig mit suchen und zählen? Dann blättere zu Seite 46,
um zu sehen, ob du alle Schneeflocken gefunden hast.

Eine Premiere im BeWo

Erstmalig Ausflug mit anschließender Übernachtung für unsere BeWo-Klienten

Bürvenich – Auf Affen, Kamele und Co. trafen unsere BeWo-Klienten beim Ausflug in den Tierpark. Zum Tagesende war die Teilhabeaktion jedoch noch nicht vorbei – unsere Mitarbeitenden hatten ein ganz besonderes Highlight für die Erwachsenen geplant.

Flauschige Begegnungen

Einige unserer Klienten sind große Tierfreunde und zeigen dementsprechend in hohem Maße Begeisterung für entsprechende Ausflugsziele. Zugleich ist der Kontakt zu Tieren für Menschen mit Behinderung äußerst wertvoll: Im Alltag stehen Menschen mit Behinderung

vor unterschiedlichsten Herausforderungen. Im sozialen Miteinander ist hier häufig die Kommunikation ein Punkt, bei dem Unterstützungsbedarf besteht. Eine Möglichkeit zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit ist der Kontakt zu Tieren, bei welchem Begegnungen anders als beim Miteinander mit anderen Personen ablaufen. Oftmals können Menschen mit Behinderung leichter Zugang zu Tieren finden - dies wirkt sich positiv auf Wohlbefinden und Selbstbewusstsein aus. Unseren Klienten sah man deutlich an, wie viel Freude ihnen der Tag im Tierpark bereitet hat. Von ein paar der Highlights möchten wir euch nun genauer berichten.



Unsere Klienten saßen in einem geschlossenen Wagen, der ins Affen-Gehege fuhr. Aus diesem heraus haben sie die freilaufenden Tiere sicher füttern können.



Affen hautnah: Mit Spezial-Futter haben unsere Klienten die flinken Tiere aus der Hand gefüttert – ein unvergesslicher Moment!

Tierisch gute Zeit

Schon bei der Ankunft war greifbar, wie freudig die Klienten dem gemeinsamen Erlebnis entgegenblickten. Entdecken, beobachten, staunen und zusammen lachen: Der Tag der Ausflugsgruppe war geprägt von schönen Ereignissen. Die Klienten waren verzaubert von den verschiedenen Vierbeinern sowie der anzutreffenden Artenvielfalt. Besonders angetan hatten es ihnen die Affen: Diese durften sie mit dafür zur Verfügung stehendem Spezial-Futter aus der Hand füttern. Bei der Fütterung waren sie sichtlich begeistert und achteten auf ein vorsichtiges Zureichen des Futters. Die flinken Tiere und dieser besondere Moment sorgten bei unseren Klienten für strahlende Augen. Unsere Klienten bewiesen dabei ihren Mut, ihr Selbstbewusstsein, aber auch ihre Fähigkeit zum achtsamen Umgang mit Tieren. Gleichzeitig wurden diese Eigenschaften mit der Aktion spielerisch gefördert. Alle hatten eine Menge Spaß daran, im direkten Kontakt mit den Tieren sein zu dürfen. Auch andere Tiere konnten sie hautnah erleben, wie beispielsweise anmutige Kamele. Für unsere Klienten machten nicht nur diese Momente den Ausflug zu einer gelungenen Teilhabeaktion.

Premiere im BeWo: Ausflug mit Übernachtung

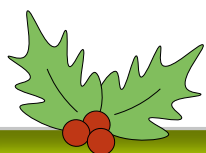
Denn das große Highlight wartete noch auf unsere Klienten: Im Anschluss an den gemeinsamen Tag im Tierpark war eine Übernachtung geplant. Solch eine Unternehmung war für das BeWo eine Premiere: Zum ersten Mal wurde für unsere Klienten im Rahmen einer Teilhabeaktion eine gemeinsame Übernachtung organisiert. Dementsprechend riesig war die Vorfreude auf die Fahrt und auch während des Ausflugs

selbst blickten alle bereits gespannt und neugierig dem Abend entgegen. Beim Eintreffen an den Unterkünften waren unsere Klienten gut gelaunt und erkundeten die eigenen Zimmer sichtlich zufrieden. Zum Tagesende hin wurden während eines munteren Austauschs freudig die verschiedenen Eindrücke miteinander geteilt. Welche Tiere haben besonders großen Eindruck hinterlassen? Was war der schönste Moment des Tages? Gemeinsam wurde gelacht und die Zeit genossen. Am nächsten Morgen ging es für die Gruppe mit vielen schönen Erinnerungen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl zurück nach Hause.

An dieser Stelle bedanken wir uns von Herzen bei unseren Mitarbeitenden für die großartige Organisation, das tolle Engagement und den wunderbaren Einsatz für unsere Klienten, denen sie ein unvergessliches Erlebnis verschafft haben!

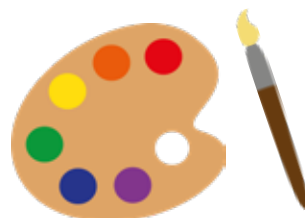
Leichte Sprache

Wir waren in einem Tier-Park.
Dort haben wir viele
unterschiedliche Tiere gesehen.
Zum Beispiel Affen.
Für die Affen haben wir
Spezial-Futter bekommen.
Damit durften wir sie aus der Hand
füttern.
Das fanden wir richtig spannend.
Abends stand noch etwas ganz
Besonderes an.
Wir haben zusammen übernachtet.
Das haben wir zum ersten Mal
gemeinsam nach einem Ausflug
gemacht.



Making of Weihnachtskunstwerke

KiJuWo Bürvenich und Schmidtheim erstellen kreative Weihnachtsmotive



Bürvenich – In einer entspannten Runde setzten sich die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich und Schmidtheim zusammen, um gemeinsam künstlerisch tätig zu werden. Das Thema der Mal- und Bastelstunde war Weihnachten – der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt.

Weihnachtsbäume und Glitzer

Was verbinde ich mit Weihnachten und was kann ich hierzu malen oder basteln? Diese kleine Aufgabe bekamen die Kinder und Jugendlichen während einer Gestaltungsstunde. Unsere jüngsten Bewohner:innen legten sich hierbei

ordentlich ins Zeug. Ein beliebtes Motiv waren Weihnachtsbäume, die in den verschiedensten Variationen von den Kindern und Jugendlichen aufs Papier gezaubert wurden. Manche verfeinerten ihr Kunstwerk mit farbigem Glitzerkleber, der die Illusion von funkelnden Weihnachtskugeln erschuf. Wieder andere gestalteten einen komplett glitzernden Tannenbaum. Auch kleine Herzen wurden ausgeschnitten und auf ein zuvor bemaltes Blatt geklebt – ein toller dreidimensionaler Effekt! Andere unserer Bewohner:innen zeichneten bunte Blumen und Sterne auf ihr Papier. Einer der Bewohner:innen pinselte kurzerhand einen zauberhaften Weihnachtsmann auf

seine Leinwand – ebenfalls ein toller Blickfang!
Wir sind sehr stolz auf all unsere jungen Bewohner:innen, die mal wieder gezeigt haben, welche Kreativität und künstlerische Begeisterung in ihnen steckt. Dementsprechend haben wir uns dafür entschieden, dass eine Auswahl aller fantastischen Weihnachtskunstwerke Titelbild und Schnappschusseite der aktuellen Ausgabe zieren.



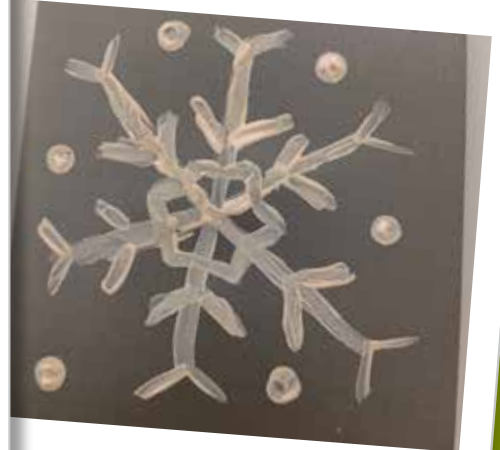
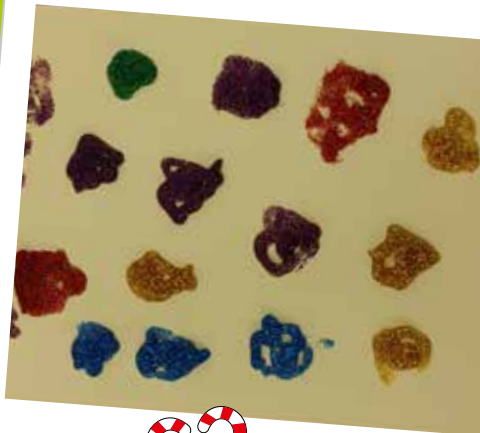
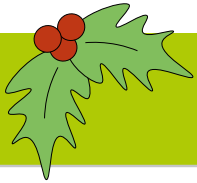
Leichte Sprache

Wir haben zusammen gemalt und gebastelt.

Das Thema war Weihnachten.

Wir konnten uns kreativ austoben.

Unsere Bilder kann man auf der Titel-Seite und Rück-Seite dieser Zeitung sehen.



Wir sind begeistert: Die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich & Schmidtheim haben das Motto „Weihnachten“ auf unterschiedlichste Art und Weise künstlerisch umgesetzt.



Berufsstart im HPZ

Messeauftritt bei Ausbildungs- und Studienbörse im Berufsbildungszentrum Euskirchen

Euskirchen – Als Lebenshilfe HPZ bieten wir diverse Optionen für Personen, die eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich absolvieren möchten. Unser Angebot haben wir Mitte September im Berufsbildungszentrum Euskirchen vorgestellt.

Benefits und Sinnhaftigkeit

Auf der jährlich stattfindenden Ausbildungs- und Studienbörse haben wir unsere Möglichkeiten zum Berufseinstieg in der Eingliederungshilfe vorgestellt. Interessent:innen haben wir in entspannter Atmosphäre an unserem Messestand beraten. Was ist eigentlich Heilerziehungspflege? Wer sind wir? Und wo

gibt es alle Ausbildungsoptionen? Wie sieht es wiederum mit einem Studium oder vielleicht auch Praktikum oder FSJ aus? Diese und noch mehr Fragen begegneten uns im Tagesverlauf. Unser fachlich versiertes und engagiertes Standpersonal stand den Besucher:innen tatkräftig mit ihrem Know-How zur Seite. Potenzielle Nachwuchskräfte wollten wir nicht nur mit unseren vielseitigen Benefits wie einer attraktiven Vergütung, einer günstigen Mitgliedschaft im Fitness-Studio oder 30 Urlaubstagen überzeugen. Auch den echten Mehrwert unserer Arbeit für Menschen mit Behinderung vermittelten wir mit Herz. Es hat uns gefreut, unsere Bekanntheit in der



Region stärken und diverse freundliche Gespräche führen zu können.

Jetzt bewerben und durchstarten

An 18 Standorten im Kreis Euskirchen, Kreis Düren und Rhein-Erft-Kreis bieten wir mit ambulanten Beratungs-, Betreuungs- und Therapieangeboten sowie besonderen Wohnformen für Menschen mit Behinderung zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung. Während wir insbesondere pädagogische und pflegerische Mitarbeitende suchen, bieten wir auch in unserer Verwaltung Stellen an. Bewerben kann man sich ganz unkompliziert direkt über unsere Website

www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

oder alternativ per Mail an

bewerbung@lebenshilfe-hpz.de



Foto: Lena Voigt

Leichte Sprache

Wir waren auf einer Job-Messe.
Hier haben wir unsere Ausbildung
vorgestellt.
Viele Leute waren bei uns am
Messe-Stand.
Wir haben viele Fragen
beantwortet.

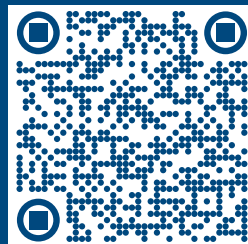
Eine Übersicht unserer 18 Standorte



Berufseinstieg 2026

Bewirb dich jetzt für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA), ein FSJ oder ein duales Studium im HPZ ab August 2026!

Jetzt QR-Code
scannen &
unsere Website
besuchen



HPZ informiert über Wohnmöglichkeiten

Messeauftritt bei Teilhabewoche für Menschen mit Behinderung im Kreishaus Euskirchen

Euskirchen – In der letzten Oktoberwoche 2025 fand im Kreishaus Euskirchen eine Teilhabewoche für Menschen mit Behinderung statt. Mit einem eigenen Messestand informierten wir an einem der Tage auf dem „Markt“ der Möglichkeiten, welcher am 30. Oktober stattfand, über unsere vielfältigen Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung sowie autistische Menschen jeden Alters.

Beratung und Information

Morgens um 10 Uhr startete die Veranstaltung, zu der zahlreiche Besucher:innen erschienen. Ziel des Events bestand darin, Menschen mit

Behinderung rund um das Thema selbstständiges Wohnen zu beraten und aufzuklären. Mit pädagogisch fundiertem Wissen beantworteten unsere Mitarbeitenden den Interessent:innen Fragen rund um unsere vielseitigen Angebote. Die Veranstaltung erstreckte sich über einen Großteil des Tages und endete gegen 16 Uhr. Wir nahmen sie als wertvolle Möglichkeit der Begegnung wahr, nahmen viele Impressionen mit und freuten uns über den angeregten Austausch.

Wohnangebote und Projekte

Wir als Lebenshilfe HPZ sind Anbieter ambulanter Beratungs-, Betreuungs- und Therapieangebote





sowie besonderer Wohnformen für Menschen mit Behinderung sowie im Autismus-Spektrum jeden Alters. An 18 Standorten im Kreis Euskirchen, Kreis Düren und Rhein-Erft-Kreis befinden sich unsere Angebote. Inklusion verstehen wir als unseren sozialpolitischen Auftrag. Wir unterstützen Menschen mit Behinderung darin, ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu gehen. Unsere unterschiedlichen Wohnangebote richten sich hierbei an Menschen mit Behinderung mit unterschiedlich ausgeprägten Hilfebedarfen. Angepasst auf die Bedarfe unserer Klient:innen entwickeln wir uns und unsere Leistungen stetig weiter. So ist auch derzeit ein neues Projekt für Ambulant Betreutes Wohnen im Euskirchner City-Karree in Arbeit. Dort werden wir Plätze für 12 Menschen mit Behinderung anbieten. Mehr Infos zu unseren Angeboten gibt es online unter: www.lebenshilfe-hpz.de

Leichte Sprache

Wir waren in Euskirchen im Kreis-Haus.

Hier haben wir unsere Wohn-Möglichkeiten vorgestellt. Zum Beispiel Betreutes Wohnen, wo man alleine lebt.

Oder eine besondere Wohn-Form, wo man viel unterstützt wird.



Großer Andrang: Im spannenden Dialog informierte unser qualifiziertes Standpersonal die Interessent:innen über unsere verschiedenen Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung oder im Autismus-Spektrum.

Ihr möchtet mehr erfahren?

Unsere Mitarbeitenden sind gerne für Euch da:
02252 83504-0

Erfahrt auch
online mehr unter
www.lebenshilfe-hpz.de





Feuerwehr-Übung in Mechernich

Feuerwehr Mechernich schult BeWo-Klient:innen ehrenamtlich zum Thema Brandschutz

Mechernich – Ein spannender und lehrreicher Tag stand für unsere Mechernicher BeWo-Klient:innen auf dem Programm: Die Feuerwehr Mechernich führte an unserem dortigen Standort am einstigen RWZ ehrenamtlich eine Übung zum Brandschutzbewusstsein für sie durch.

Blick hinter die Kulissen

Praxisbezogen, verständlich und kundenorientiert vermittelte die Feuerwehr unseren Klient:innen zahlreiche Informationen zum Brandschutz. Diverse anschauliche Beispiele und Erklärungen brachten hierbei einen großen Mehrwert für die Teilnehmenden mit. In

drei Kleinstgruppen aufgeteilt begaben sich unsere Erwachsenen an die verschiedenen Stationen. Als besonders imposant empfanden unsere Klient:innen den großen Leiterwagen, der zur näheren Veranschaulichung extra ausgefahren wurde. Der sich am Leiterwagen befindliche Korb wurde den Erwachsenen dabei näher gezeigt. Dieser bietet Platz für fünf Personen und ist sowohl von unten als auch von oben steuerbar. Oben sowie unten befinden sich Mikrofone, sodass die Feuerwehrleute während eines Einsatzes miteinander kommunizieren können. Auch zum Löschvorgang wollten unsere Klient:innen mehr erfahren. Die Feuerwehr hatte ihnen hierfür ein paar anschauliche Zahlen mitgebracht. So

erklärten sie, dass der Wasserwerfer pro Minute ein Fassungsvermögen von 2500 Litern Wasser hat, was grob 25 Badewannen entspricht. Darüber hinaus steht der Feuerwehr auch ein kleineres Rohr zur Verfügung, welches eine Wassermenge von ca. 1 – 2 Badewannen pro Minute abgeben kann. Während das Feuerwehrauto von allen Seiten begutachtet wurde, hat die Feuerwehr diverse Informationen mit unseren Klient:innen geteilt – von der Technik bis hin zum Stauraum essentieller Dinge. Ein besonderes Highlight für unsere Klient:innen: Sie durften im Führerhaus des Feuerwehrautos sitzen und das Pedal treten, welches die Sirene aktiviert – für alle ein unvergesslicher Moment!

Einen Notruf korrekt absetzen

Neben dem anschaulichen Praxisteil wurden während der Übung auch unterschiedliche, grundlegende Informationen zum korrekten Vorgehen beim Kontakt mit der Feuerwehr geteilt. Ein konkretes Szenario wurde dabei



durchgegangen: Man findet eine verletzte Person, was ist nun zu tun? Unseren Klient:innen wurde verdeutlicht, dass in diesem Fall immer ein Notruf abzusetzen ist. In diesem Zug wurde auch direkt der nächste Schritt erklärt: Was genau sagt man in diesem Fall am Telefon? Neben dem „Was“ und „Wo“, sollte auch weitergegeben werden, „Wie viele“ Verletzte es gibt. Trifft die Feuerwehr bei einem Notfall vor Ort ein, könnte eine grundlegende Sache zu Verunsicherung bei den Klient:innen führen: Die getragene Spezialausrüstung, die sich von der Kleidung unterscheidet, welche die Feuerwehrleute bspw. während der Übung an diesem Tag getragen haben. Aus diesem Grund zeigte ein Feuerwehrmann unseren Klient:innen, wie die komplette Ausstattung inkl. Atemschutzgerät aussieht. Letzteres ist auch dafür verantwortlich, dass die Feuerwehrleute nicht so wie sonst klingen: Die Stimme wirkt dumpf und hört sich anders an. Dies wurde unseren Klient:innen demonstriert, sodass hier die Unsicherheiten deutlich reduziert wurden.

Realitätsnahe Szenarien

Im weiteren Verlauf des Tages wurden noch mehr brandschutzrelevante Gefahrensituationen aus dem Alltag besprochen. Was ist zu tun, wenn Öl in der Pfanne brennt? Um diese Situation zu



veranschaulichen, wurde die Demonstration eines Fettbrands in den Tagesverlauf integriert. Dieser wurde in einer Schale erzeugt, welche die Klient:innen aus sicherer Entfernung betrachteten. Ein häufiger Fehler hierbei ist die versuchte Löschung mit Wasser – die verheerenden Folgen wurden unseren Klient:innen vor Ort demonstriert. Das Wasser verdampfte und nahm das oben schwimmende Fett mit, woraus bei einem Liter Wasser eine rund drei Meter hohe Stichflamme entstand. Dieser Anblick war durchaus erschreckend, bleibt unseren Klient:innend dadurch zu ihrer eigenen Sicherheit jedoch eher im Gedächtnis. Weitere alltagsrelevante Themen drehten sich bspw. um den Brand eines Adventskranzes oder die Nutzung einer Mikrowelle mit nicht geeigneten Behältnissen. Unsere Klient:innen konnten selbstverständlich jederzeit Rückfragen sowie eigene Fragen stellen, welche von der

Feuerwehr beantwortet wurden. Dank dieser und noch weiterer Themen haben unsere Klient:innen nun ihr Wissen rund um Brandschutz wesentlich erweitern können.

Wir bedanken uns herzlich für den außerordentlichen, ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehr Mechernich!



Leichte Sprache

In Mechernich hatten wir einen spannenden Tag.

Die Feuerwehr war zu Gast.

Sie hat uns viele Dinge rund um Brand-Schutz erklärt.

Wir durften uns ins Feuerwehr-Auto setzen.

Dort durften wir die Sirene anmachen.

Außerdem wurde uns viel erklärt.

Zum Beispiel, was man bei einem Not-Ruf sagen muss.

Und zwar, was passiert ist und wie viele Menschen verletzt sind.

Oder dass man einen Brand in einer Pfanne niemals mit Wasser löschen darf.





Demonstration eines Fettbrands: Eine hohe Stichflamme erscheint infolge des Versuchs, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen. Für unsere Klient:innen ein anschauliches Beispiel, das im Gedächtnis bleibt.



Schulung zur Medienprävention

Bewohner:innen der Wohnstätte Bürvenich absolvierten mehrtägige Fortbildung

Bürvenich – Medienprävention ist nicht nur in der Eingliederungshilfe, sondern auch im Alltag ein allgegenwärtiges Thema. Der korrekte Umgang mit diesen wurde unseren Bewohner:innen der Wohnstätte Bürvenich in einer mehrtägigen Schulung vermittelt.

Was können Apps über mich wissen?

Die Schulung fand in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen SMS – Social Media Sicherheit statt. Im Sinne der Bewohner:innen wurden die Schulungsinhalte auf vier Tage zu jeweils

zwei Stunden inklusive Pause verteilt. Die ersten beiden Termine wurden Ende September 2025 abgehalten, die anderen zwei Schulungstage fanden Anfang Oktober statt. Die Referentin gestaltete die Veranstaltung bewohnerorientiert und praxisnah. Zum Einstieg wurden Grundlagen zu Social Media behandelt. Die Schulung legte hierbei einen großen Fokus auf eine interaktive Gestaltung mit den Bewohner:innen, was diese zum Mitmachen motivierte. So erfolgte ein Austausch zu bekannten und genutzten Apps sowie Erfahrungen mit diesen. Insbesondere der Punkt Datenschutz sowie die damit in Verbindung stehende Selbstdarstellung auf sozialen Medien wurde in der ersten zweistündigen Veranstaltung intensiv thematisiert. Mittels verschiedener praktischer Übungen wurden die Inhalte vertieft und das Gelernte nachhaltig eingeprägt. Dadurch gelang der Einstieg in die umfangreiche Thematik. Inhaltlich konzentrierte sich die Schulung auf unterschiedliche Aspekte der Medienprävention. Der zweite Veranstaltungstag fokussierte sich auf die beiden Themenbereiche Fake News und Internetverträge. Unsere Bewohner:innen erfuhren mehr zu potenziellen Risiken als auch damit einhergehenden Vorsichts- und Schutzmaßnahmen.

Zweiter Veranstaltungsteil

Am dritten und vierten Veranstaltungstag, welche im Oktober stattfanden, ging es thematisch in die Tiefe. Sensible Themen wie Gewalt und Gewaltdarstellungen online sowie die Sexualität



im digitalen Raum wurden thematisiert. Im geschützten Raum der Veranstaltung wurden unseren Bewohner:innen auch hierzu die diversen damit einhergehenden Gefahren sowie Vorsichtsmaßnahmen vorgestellt. Mittels der Sensibilisierung für die verschiedenen Herausforderungen, die das Internet und verschiedene Medien mit sich bringen, möchten wir unsere Bewohner:innen langfristig im Alltag unterstützen. Dank der zielgruppengerechten Darstellung und interaktiven Gestaltung konnten die uns anvertrauten Menschen einiges aus der Veranstaltungsreihe mitnehmen. Die Schulung hat somit einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, um unseren Bewohner:innen einen weiteren Schritt Richtung sicherer digitaler Teilhabe zu ermöglichen.

Wir bedanken uns bei der Referentin für die gelungene Schulungsreihe und bei unseren Bewohner:innen für die motivierte Teilnahme!



Mit Vorsicht zu nutzen: Allzeit als Begleiter zur Seite wird die Gefahr, die vom Smartphone ausgeht, oftmals unterschätzt.

Leichte Sprache

Wir haben eine Schulung gemacht.
Es ging darum wie man sicher mit
Medien umgeht.

Vor allem mit dem Handy und dem
Internet.

Da gibt es einige Gefahren.

Wir haben gelernt, wie man sich
schützen kann.



Erste Hilfe rettet Leben

Mitarbeiterschulung stärkt Handlungskompetenz im Ernstfall

Geich – Aus verschiedensten Unternehmensbereichen kamen kürzlich rund ein Dutzend Mitarbeitende zusammen, um ihr Wissen im Bereich Erste Hilfe aufzufrischen.

Heimlich-Manöver

Der Referent von M&M Notfalltraining erläuterte sowohl theoretisch als auch praxisnah diverse Maßnahmen, die im Ernstfall angewandt werden. Insbesondere die Praxisübungen der Schulung unterstützten die Teilnehmenden

dabei, das erlernte Wissen nachhaltig zu verinnerlichen. Geübt wurde bspw. das sogenannte Heimlich-Manöver, das angewandt wird, wenn sich eine Person verschluckt und droht, zu ersticken. Zum Training des Heimlich-Manövers hat einer unserer Mitarbeitenden eine spezielle Weste am Oberkörper angelegt. Hierauf konnte nun durch einen anderen Mitarbeitenden an einer Stelle Druck ausgeübt werden, wodurch der korrekte Bewegungsablauf trainiert werden konnte – wichtig, um im Notfall Leben retten zu können.



Praktische Übungen zur Vertiefung: Unseren Mitarbeitenden wurde die korrekte Durchführung der stabilen Seitenlage Schritt für Schritt erklärt.

Theorie erklärt: Aufmerksam lauschen unsere Mitarbeitenden den theoretischen Erörterungen des Referenten.



Stabile Seitenlage

Auch jemanden in die stabile Seitenlage zu bringen, wurde geübt. Diese Maßnahme wird eingesetzt, wenn eine Person nicht mehr ansprechbar ist. Normalerweise nutzt der Körper einen Schutzmechanismus, sobald Fremdkörper drohen, in die Luftröhre zu gelangen, sodass die Person durch reflexartiges Husten geschützt wird. Dieser Schutzmechanismus ist bei Bewusstlosigkeit nicht mehr gegeben, was eine große Gefahr darstellt. Die stabile Seitenlage kommt zum Einsatz, damit sämtliche Fremdkörper aus dem Mundraum verschwinden und die Atemwege frei werden. Bei der Übung der Maßnahme hat sich ein Mitarbeitender flach auf eine Matte auf dem Boden gelegt. Ein anderer Teilnehmender hat daraufhin die korrekte Vorgehensweise geübt. Insgesamt haben unsere Mitarbeitenden viel aus der Schulung

mitgenommen, sodass sie nun bestens vorbereitet sind, sollte schnelles Handeln gefragt sein. Eine wertvolle Fortbildung, um das Bewusstsein für potenzielle Gefahrensituationen zu schärfen und unseren Arbeitsalltag noch sicherer zu gestalten.

Leichte Sprache

Unsere Mitarbeiter haben eine Schulung gemacht.

Und zwar haben sie Erste Hilfe gelernt.

Erste Hilfe ist sehr wichtig.

Damit kann man anderen im Notfall helfen.

Zum Beispiel wenn sich jemand an Essen verschluckt.



Stabile Seitenlage: Unser Mitarbeiter machte es vor – danach konnten die Bewohner:innen zeigen, dass sie gut aufgepasst haben.



Frischgebackene Ersthelfer:innen

Praxisnaher Erste-Hilfe-Kurs für Beirat des KiJuWos Bürvenich & Schmidtheim

Bürvenich – Anderen Menschen im Notfall helfen zu können ist eine enorm wichtige Kompetenz – eine, für die kürzlich auch unsere jüngsten Bewohner:innen von unseren qualifizierten Mitarbeitenden geschult wurden.

Schulung in Leichter Sprache

Im Rahmen einer Erste-Hilfe-Schulung wurde der Beirat des KiJuWos Bürvenich und Schmidtheim für den Ernstfall vorbereitet. Der Kurs war speziell auf unsere jüngeren Bewohner:innen zugeschnitten und wurde in Leichter Sprache abgehalten. Begleitend erhielten alle Kinder und Jugendlichen ein Merkblatt mit den wichtigsten Hinweisen. Die Schulung startete mit grundlegenden Fragen: Wie sieht ein Notfall aus und wie sollte man reagieren? Verschiedene Arten von Verletzungen wurden erläutert und unsere Mitarbeitenden erklärten, wie man

dabei Hilfe leisten kann. Wie reagiert man bei kleinen Schnitt- oder Schürfwunden? Worauf sollte man hingegen bei Insektenstichen achten? Was ist zu tun bei Verbrennungen? Diese und weitere Szenarien wurden im Rahmen dessen thematisiert.

Trainieren für den Ernstfall

Parallel zu den theoretischen Erklärungen wurden praktische Übungen in die Schulung eingebunden, die den Kindern und Jugendlichen enorm dabei halfen, die unterschiedlichen Situationen und Handlungsempfehlungen besser zu verstehen und zu verinnerlichen. Den Bewohner:innen standen hierfür mehrere Erste-Hilfe-Kästen zur Verfügung, welche als Grundlage für die Erstversorgung dienten: Verschiedenes Verbandmaterial, eine Schere oder auch antiseptische Tücher befanden sich darin. Praxisnah wurden die Materialien bei den Übungen eingesetzt. So wurde das Aufkleben ei-

nes Pflasters zunächst demonstriert und dann von den Kindern und Jugendlichen eigenständig ausgeführt. Ebenfalls zeigten unsere Mitarbeitenden, wie man jemanden in die stabile Seitenlage bringt. Daraufhin waren die Bewohner:innen an der Reihe und übten dies gemeinsam mit einem anderen Teilnehmenden.

Eine starke Leistung

Die Kinder und Jugendlichen haben die Fortbildung aufmerksam verfolgt, interessierte Fragen gestellt und sich vorbildlich beteiligt. Zum Abschluss der erfolgreichen Schulung erhielten unsere frischgebackenen Ersthelfer:innen noch eine schöne Urkunde, auf die sie mächtig stolz waren. Auch wir sind begeistert davon, wie super unsere Bewohner:innen den Kurs gemeistert haben – eine wirklich starke Leistung von allen, auf die wir sehr stolz sind!

Zudem möchten wir uns vielmals bei unseren Mitarbeitenden bedanken, welche diese enorm wichtige Veranstaltung geplant, organisiert und durchgeführt haben.



Leichte Sprache

Für die Kinder und Jugendlichen wurde eine Schulung gemacht. Sie haben Erste Hilfe gelernt. Dafür haben sie viel neues gelernt. Zum Beispiel wie man jemandem mit einer Wunde hilft. Oder wie eine stabile Seiten-Lage geht.



Der Umgang mit Pflastern: Aufmerksam zugesehen und dann eigenständig ausgeführt – das Versorgen einer Wunde mit Pflastern hat unser Bewohner prima gemeistert.





Schneeflocken zählen

Hast du alle Schneeflocken gefunden, die sich auf dem Bild versteckt haben?

Insgesamt konnte man dort 7 Schneeflocken finden.



Partner & Förderer



Lebenshilfe



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 11. Ausgabe — Winter 2025

Auflage: 250 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Mundt
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Mundt, Michaela Hölz,
Hannah Fröhlich, Svenja Lennartz, Patrick Bung

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken, Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse

Weitere Weihnachtsgrüße
der Bewohner:innen des Kinder- und
Jugendwohnens Bärvenich & Schmidtheim



Jetzt auf
Social Media
folgen:



@lebenshilfehpz



Lebenshilfe HPZ



Hier unsere
Website
besuchen:



www.lebenshilfe-hpz.de